

Anmeldung

Ihre Online-Anmeldung erbitten wir frühzeitig, da die Teilnehmerzahl auf 100 Personen begrenzt ist. Eine Anmeldung vor Ort ist nicht möglich.

Teilnahmegebühr: 120,00 Euro

Ermäßigte Teilnahmegebühr*: 80,00 Euro

* gültig für PiA und PJler

Bitte senden Sie den entsprechenden Nachweis per E-Mail an psychosomatik@uk-erlangen.de.

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme an den Vorträgen und an einem Workshop sowie eine Pausenverpflegung.

Workshopauswahl

Bitte geben Sie bei der Online-Anmeldung Ihren bevorzugten Workshop an. Wir versuchen, Ihnen einen Platz in Ihrem gewünschten Workshop zu ermöglichen. Wenn die Höchstteilnehmerzahl zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits erreicht ist, werden Sie vom Kongressbüro kontaktiert, um einen alternativen Workshop auszuwählen.

Stornierung

Bei einer schriftlichen Stornierung spätestens bis zum 8. Februar 2019 werden bereits bezahlte Teilnahmegebühren, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 Euro, auf ein zu benennendes Konto erstattet. Danach ist eine Stornierung unter Rückerstattung der Gebühren nicht mehr möglich.

Registrierung, Kongressorganisation

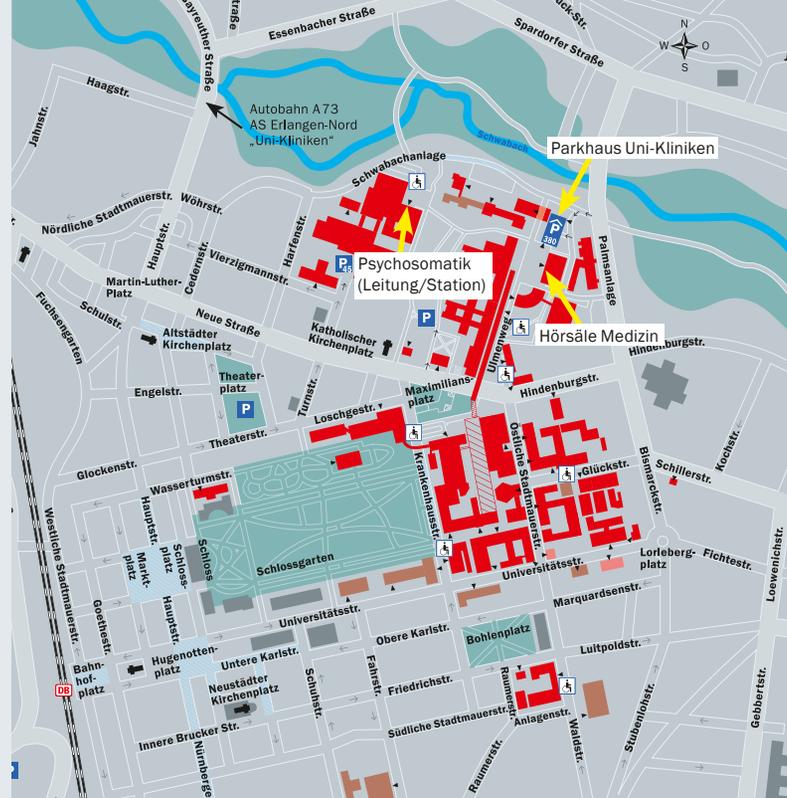
Ausschließlich Online-Anmeldung über www.if-kongress.de/veranstaltungen

if-kongress management gmbh

Tel.: 089 61209689

Fax: 089 66611648

info@if-kongress.de



Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung

Leiterin: Prof. Dr. (TR) Yesim Erim

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken), 91054 Erlangen

www.psychosomatik.uk-erlangen.de

Sekretariat

Tel.: 09131 85-34596

Fax: 09131 85-34153

psychosomatik@uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Wenn Sie künftig keine Informationen mehr aus dem Uni-Klinikum Erlangen erhalten wollen, wenden Sie sich an verwaltungsangelegenheiten@uk-erlangen.de.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Foto: © WavebreakMediaMicro/Fotolia.com

Erlanger Psychotherapietagung

Schulen, Konzepte und Modelle in der
Tiefenpsychologie und Verhaltenstherapie

Samstag, 16. Februar 2019, 9.00 – 17.15 Uhr

Hörsäle Medizin,
Ulmenweg 18, 91054 Erlangen

Psychosomatische und
Psychotherapeutische Abteilung

Zertifiziert
mit
8
Punkten



**Universitätsklinikum
Erlangen**



Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

wir möchten Sie dieses Jahr zu unserer bereits fünften Tagung einladen.

Psychotherapeutische Methoden bekommen immer mehr öffentliche Anerkennung und immer schwierigere Patienten, z. B. mit strukturellen Defiziten und Persönlichkeitsstörungen, suchen Hilfe in der Psychotherapie. Wir möchten uns in der diesjährigen Tagung mit den neuen Modellen und Konzepten beschäftigen, die entwickelt wurden, um diesen neuen Problemstellungen gerecht zu werden.

Dr. Holmer Graap skizziert die dritte Welle der Verhaltenstherapie mit ausgewählten Ansätzen und ihrer Anwendung in der stationären Psychotherapie.

Mentalisieren wurde von Anthony Bateman und Peter Fonagy als Konzept zum Verständnis und für die Behandlung von Patienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen entwickelt. Zunehmend zeigt sich die Effektivität der Methode auch bei anderen Störungen. **Dipl.-Psych. Peter Döring** erläutert die mentalisierungsbasierte Therapie an Beispielen aus der Einzel- und Gruppenpsychotherapie.

Dr. Annegret Boll-Klatt berichtet, dass vor allem die unzureichende Wirksamkeit klassischer psychodynamischer Psychotherapie bei den strukturellen Störungen die Entwicklung neuer theoretischer Grundlagen befördert hat. In diesem Kontext benennt sie die Bindungstheorie, das Mentalisierungskonzept und Kernbergs Konzeptualisierung der übertragungsfokussierten Psychotherapie und geht in ihrem Vortrag dem Common-Ground der psychodynamischen Therapieverfahren nach.

Prof. Dr. Wolfgang Senf diskutiert in seinem Vortrag die Möglichkeiten einer Methodenintegration in der psychotherapeutischen und psychosomatischen Praxis und behauptet, dass diese von selbst geschieht, wenn sie nicht behindert wird und der Austausch der Schulen in einem konstruktiven Dialog auf Augenhöhe

zwischen den sog. psychotherapeutischen Schulen erfolgt.

In den Workshops wird der theoretische Input der Vorträge in anwendungs- bzw. fallbezogenen Reflektionen vertieft.

Wie immer wünschen wir uns eine anregende und produktive Lernerfahrung in der Tagung!

Mit besten kollegialen Grüßen

Prof. Dr. (TR) Yesim Erim
Leiterin der Psychosomatischen und
Psychotherapeutischen Abteilung

Referenten

Dr. phil. Holmer Graap

Psychologischer Psychotherapeut und Supervisor, psychologische Leitung der Station 22 der Psychosomatischen und Psychotherapeutischen Abteilung des Universitätsklinikums Erlangen.

Dipl.-Psych. Peter Döring

Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DPG, DGPT) in eigener Praxis, Gruppenlehranalytiker (D3G), Supervisor und Organisationsberater. Vorsitzender des Lou Andreas-Salomé Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie (DPG, VAKJP) Göttingen e. V.

Dr. phil. Annegret Boll-Klatt

Psychologische Psychotherapeutin, Leiterin der Ambulanz des Instituts für Psychotherapie (IfP), Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. em. Dr. med. Wolfgang Senf

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalyse, em. Universitätsprofessor für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen; ehemals Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Universitätsklinikum Essen, Herausgeber des ersten methodenintegrativen Lehrbuchs der Psychotherapie

Programm

Moderation

Prof. Dr. (TR) Yesim Erim

9.00 – 9.10 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

9.10 – 9.30 Uhr

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro
Ärztlicher Direktor des
Universitätsklinikums Erlangen

9.30 – 10.15 Uhr

Dritte Welle der Verhaltenstherapie mit ausgewählten Ansätzen und ihrer Anwendung in der stationären Psychotherapie

Holmer Graap

10.15 – 10.45 Uhr

Pause

10.45 – 11.30 Uhr

Mentalisieren – Fokus in Einzel- und Gruppenpsychotherapie

Peter Döring

11.30 – 12.15 Uhr

As time goes by – ein Update psychodynamischer Konzepte, Theorien und Modelle

Annegret Boll-Klatt

12.15 – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 – 14.30 Uhr

Kann doch sein, was nicht sein darf? Methodenintegration in der Psychotherapie

Wolfgang Senf

14.30 – 17.15 Uhr

Workshops

W1

Holmer Graap
Behandlung der Körperschemastörung bei
essgestörten Patienten

W2

Peter Döring
Mentalisieren – Fokus in Einzel- und
Gruppenpsychotherapie

W3

Annegret Boll-Klatt
Ein Update psychodynamischer Konzepte,
Theorien und Modelle – Nutzen für die Praxis?

W4

Wolfgang Senf
Methodenintegration in der
psychotherapeutischen Praxis